

Kurz-Exposé zum PÄWEG

Mark Norlik

Pädophilie

Wissenschaft – Ethik – Gesellschaft

Handbuch

Dieses Werk ist eine längst überfällige Gegendarstellung zu dem seit Jahren einseitig geführten Diskurs um Pädophilie und um den sexuellen Mißbrauch von Kindern, der in der Öffentlichkeit vielfach aufgebauscht wird. Das Buch versteht sich als gesellschaftliche Aufklärungslektüre und gehört in die Hände von allen, die mit Kindern zu tun haben. Zum ersten Mal beschäftigt sich ein deutschsprachiges Buch sachlich und umfassend mit allen wesentlichen Aspekten, die zum Thema „Pädophilie“ gehören.

Anhand von wenig bekannten oder ignorierten Erkenntnissen aus den Bereichen der Sexualwissenschaft, Soziologie, Psychologie, Ethnologie und Pädagogik, und nicht zuletzt den persönlichen Einsichten des Autors aus einer langjährigen Seelsorgepraxis, wurde auf weit über eintausend Seiten eine Fülle an Informationen zusammengetragen. Gezeigt wird eine unbekante Seite der erotischen Liebe zu Kindern und Jugendlichen, die nicht nur Männer betrifft, sondern auch Frauen ausleben. Ausführlich beschrieben wird die Welt pädophil empfindender Menschen, wie sie sich selbst sehen und begreifen, und mit welchen Konflikten sie zu kämpfen haben.

Weiter werden die verschiedenen, pädophil motivierten Kontakt- und Beziehungsformen (sowohl sexuelle wie nicht-sexuelle) zu Kindern dargestellt und wie diese sich von nicht-pädophilen Kontakten unterscheiden. Nicht ausgeklammert bleiben mögliches Fehlverhalten gegenüber Kindern und sexuelle Übergriffe.

Erwähnung findet das in vielen Fachbüchern beschriebene Sexualverhalten von Kindern, wobei in diesem Zusammenhang die Andersartigkeit der kindlichen Sexualität gegenüber der von Erwachsenen hervorgehoben wird.

Die möglichen schädigenden Folgen pädosexueller Kontakte werden nicht verschwiegen, gleichzeitig aber auch das mißbrauchsideologische Paradigma, das solche Schäden prinzipiell unterstellt, als unhaltbar zurückgewiesen. Ein Thema, das sich durch alle Kapitel zieht, ist die gesellschaftliche Ausgrenzung pädophil empfindender Menschen.

Zum Schluß werden die bestehenden strafgesetzlichen Regelungen hinsichtlich ihrer Zielsetzung und ihrer Zweckerfüllung einer kritischen Prüfung unterzogen.

Im Werk werden sexuelle Begegnungen zwischen Erwachsenen und Kinder als solche weder protegiert noch mißbilligt, sondern immer unter dem Prinzip vorhandener oder nicht vorhandener Einvernehmlichkeit beurteilt.

Die Wertung, ob eine Handlung oder ein Verhalten zulässig oder verwerflich ist, kann – wie auf allen anderen Gebieten des zwischenmenschlichen Miteinanders – nur anhand ethischer und menschenrechtlicher Grundsätze erfolgen. Diesem Maßstab wurde alles, was im Buch gesagt wird, zugrunde gelegt.

Autor, Verlag und weitere Beteiligte möchten zu einer neuen sachlichen Diskussion anregen, um so Pädophilie verstehbar(er) zu machen. Gleichzeitig wollen sie Wege aufzeigen, wie Kinder besser sowohl vor sexuellen Übergriffen wie auch vor den negativen Folgen eines grassierenden Aufdeckungswahns geschützt werden können.

**Also schön neugierig bleiben!
Vorab kann man sich das noch zu überarbeitende
[Inhaltverzeichnis als PDF](#)
runterladen und das [>>> hier...](#)**

Wer sich unsere regelmäßigen Infos zum Buch gern zuschicken lassen möchte, schreibe bitte ein ePost an:
Rosa_von_Zehnle@web.de
Rosa_von_Zehnle@web.de



Tamerlan (Timur Lenk), 1336-1405 herrschte im mongolischen Reich mit Tyrannei und Brutalität, förderte aber auch großzügig die Kunst und die Literatur!



Junge und Mann - Künstler unbekannt, 20er Jahre,
Sammlung: Rosa Archiv Leipzig



Pädophiler Muslim "heiratet"
11 Jahre altes Mädchen
(Fotoquelle: WikiIslam)